

Beilage zur Eltviller Nachrichten.

Nr. 23

Eltville, Samstag, 20. März.

1920.

Politische Uebersicht.

Schwere Unruhen

werden aus Berlin, Kiel, Leipzig, Halle, Kassel, Erfurt und zahlreichen anderen Städten des Reiches gemeldet. Bei diesen blutigen Vorgängen und Kämpfen zwischen Militär und bewaffneter Zivilbevölkerung wurden stets eine größere Anzahl von Personen getötet und verletzt, sowie bedeutender Sachschaden hervorgerufen. Eine Anzahl von Städte befinden sich in der Hand der bewaffneten Arbeiterschaft.

Die Preussische Landesversammlung tritt wieder zusammen und zwar am 24. März.

Eine Warnung der Entente.

* Berlin, 19. März. Der englische Geschäftsträger überreichte heute dem Vizekanzler Schiffer eine Note des Inhaltes, daß der Oberste Rat beschlossen hat, jede Zufuhr von Lebensmitteln und Rohstoffen nach Deutschland einzustellen, wenn in Deutschland eine monarchistische oder eine Räteregierung ans Ruder käme.

Lokales und Provinzielles.

* Eltville, 19. März. Mittwoch, den 24. März 1920, nachmittags 5 Uhr, findet im hiesigen Rathause eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung mit nachstehender Tagesordnung statt:

1. Öffentliche Sitzung.

1. Erhöhung der Anerkennungsgebühren.
2. Erhöhung der Latrinenabfuhrgebühren.
3. Erhöhung der Abfuhrgebühren.
4. Erhöhung der Eichgebühren.
5. Erhebung eines Zuschlages zur Reichsgrunderwerbssteuer.
6. Gehaltsregelung der Hebammen.
7. Anstellung einer Hebamme.
8. Ausbildung einer neuer Hebamme.
9. Feuerungszulage für die Helferin in der Kleinkinderschule.
10. Vergütung für Erteilung von französischem Sprachunterricht.
11. Feuerungszulage an eine Schulreinerin.
12. Deckung des Defizits für 1919. (Nachsteuererhebung.)
13. Etatsüberschreitungen.
14. Erhöhung des Kredits der städt. Warenstelle.
15. Erhöhung des Kredits der Stadtkasse.
16. Bericht des Lebensmittelausschusses.
17. Anfragen der komm. Zentrumsfraktion:
 - a) Den heimgekehrten verheirateten Kriegsgesangenen ist dieselbe Vergünstigung in der Holzbelieferung einzuräumen, die man den Invaliden zubilligte.
 - b) Nach welchen Grundsätzen wird bei der demnächstigen Besetzung der neuen Lehrerstellen verfahren.
18. Verschiedenes.

2. Nichtöffentliche Sitzung.

* Eltville, 19. März. Eine eingegangene amtliche Nachricht meldet, daß die Bahnen im ganzen Deutschen Reich wieder den Betrieb in dem Umfang, wie er vor der Gegenrevolution bestand, aufgenommen haben.

* Eltville, 18. März. Herr cand. phil. Johann Knoth bestand an der Universität Münster das phil. Staatsexamen.

* Eltville, 18. März. Als Elternbeirat der hiesigen Höheren Mädchenschule wurden gewählt: Kaufmann Heinrich Fröhlich, hier, Oberpfleger Josef Herbert, Eichberg, Gärtnerbesitzer Hans Schmitt, hier, Frau Apotheker Stürz, hier, Frau Maria Siegfried, hier; als Ersatzleute: Fabrikant Heinrich Kohlhaas, Erbach, Bildhauer Josef Neumann, hier, Kaufmann Heinrich Boß, hier, Frau Amtsrichter Großpietsch, hier, Frau Magdalena Neufam, hier.

* Eltville, 20. März. Wir weisen nochmals auf das morgen, Sonntag, den 21. d. Mts., im „Hotel Reisenbach“ stattfindende Konzert des „Doppelquartetts“ hin. (Siehe Anzeigenteil.)

e Eltville, 20. März. Die Mitglieder des Beamtenvereins werden darauf hingewiesen, daß das Doppelquartett, das die so schön verlaufene Weihnachtsfeier des Beamtenvereins im Januar verherrlichen half, am Sonntag, den 21. d. Mts., ein Konzert unter Mitwirkung einheimischer Künstler veranstaltet. Ein äußerst gewähltes Programm verspricht einen vollen Erfolg. Die Mitglieder des Beamtenvereins werden bei dieser Gelegenheit sicher Veranlassung nehmen, durch zahlreichen Besuch des Konzerts dem Doppelquartett die für die gütige Mitwirkung an Weihnachten verdiente Anerkennung zu zollen. Karten sind an der Abendkasse und im Vorverkauf bei dem Schriftführer des Beamtenvereins, Herrn Merkel, Friedrichstraße 17, zu haben.

m Eltville, 20. März. Die Ortsgruppe der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Kriegsteilnehmer veranstaltete am letzten Samstag im großen Saale des „Deutschen Hauses“ einen Familienabend. Das zusammengestellte Programm versprach einen vollen Erfolg, der auch nicht auf sich warten ließ. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Herr Lehrer Fein eröffnete den Abend mit einem vollendeten Klavier Vortrag: „Prätorianermarsch aus Duo vadis“. Danach wechselten Gesangsvorträge des Doppelquartetts, das seine Mitwirkung in liebenswürdigster Weise für diesen Abend zur Verfügung gestellt hatte, mit Solis für Tenor, Bariton und Bass der einzelnen Mitglieder des Quartetts und ernstern Rezitationen einzelner Kameraden in bunter Reihenfolge miteinander ab. Mit einem flotten Klavier Vortrag der Herren Gebrüder Becker: „Petersburger Schlittenfahrt“, schloß der ernste Teil der Veranstaltung. In der eingetretenen Pause fand eine kleine Tombola statt, wozu die hiesigen Geschäftsleute in dankbarer Weise einen Beitrag durch Stiftungen geleistet hatten. Im heiteren Teile wurden durch gelungene Coupletvorträge einzelner Kameraden die Lachmuskeln der Zuschauer in dauernder Bewegung gehalten. Alles in allem, es war ein genussreicher Abend, der die Kriegs- und Leidensgefährten wieder einmal in recht großer Zahl zum friedlichen Treiben beisammen sah.

k Eltville, 20. März. Der „Beamtenverein“ wird, wie wir hören, in den nächsten Tagen einen Vortrag über die neuen Steuern halten lassen. Der Vorstand steht zur Zeit mit sachverständigen Rednern in Verhandlungen. Dieses Thema sollte man eigentlich als öffentlichen Vortrag behandeln, denn der Kaufmann und Handwerker, Rentner und Arbeiter ist in gleichem Maße an den Steuerfragen, die heute ganz im Vordergrund stehen, interessiert. Vielleicht nehmen Vertreter der einzelnen Stände Veranlassung mit dem Vorstand des Beamtenvereins in Verbindung zu treten, um allen

Kreisen der Bürgerschaft diesen Vortrag zugänglich zu machen. Ferner wird der Beamtenverein im nächsten Monat einen naturwissenschaftlichen Vortrag, illustriert mit einer Reihe von Lichtbildern, für seine Mitglieder halten.

* Eltville, 19. März. Die See-, Fluß- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft „Agrippina“ verbündet mit dem „Kölner Lloyd“ Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft und „Mittleuropäische“ Versicherungs-Aktiengesellschaft Sitz in Köln, deren Generalvertretung in den Händen der Firma Jacob Burg hier liegt, hat ein Merkblatt herausgegeben, das auf Nachstehendes Bezug nimmt. Warum ist es ein Irrtum, zu glauben, daß die Eisenbahn für alles haftet, also eine Versicherung sich erübrige? Die Eisenbahn haftet zwar nach § 84 ihres gedruckten Reglements für Verlust, Minderung und Beschädigung, aber diese Haftung hat durch spätere Paragraphen große Beschränkungen erhalten. Die Zusammenstellung des Merkblattes soll dem mit der Handhabung und Auslegung der Eisenbahn-Verkehrsordnung und des Gütertarifs nicht voll vertrauten Kaufmann zeigen, wie beschränkt der Schadenersatz durch die Eisenbahn sich meist erweist, und daß die Einhaltung aller umständlichen Versandvorschriften unter Umständen große Schwierigkeiten bereitet. Es wird sich daher aus der Durchsicht des Merkblattes ergeben, daß es im Interesse des Kaufmanns liegt, die für seine Zwecke geeignete Versandart zu wählen und diese Versendungen durch Versicherung bei der „Agrippina“ See-, Fluß- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft, durch die Generalvertretung Jacob Burg hier zu decken. Die genannte Firma ist gerne bereit, Auskunft zu erteilen und stellt jedem Interessenten ein Merkblatt zur Verfügung.

* Eltville, 18. März. (Unsere Baluta.) Die deutsche Mark hält sich trotz der tollen Wirren, die gegenwärtig unser ganzes politisches und wirtschaftliches Leben erschüttern, im Ausland erfreulich steif und verteidigt den kleinen Aufstiege, den sie erklomm, mit zäher Beharrlichkeit. Das Ausland meldet gestern die Reichsmark „weiter zu steigenden Kursen“, dagegen die fremden Devisenkurse „weiter abgeschwächt“. Speziell Holland meldet weitere Festigung des deutschen Wechselkurses.

* Wiesbaden, 19. März. (Der neue Regierungspräsident.) Der vor etwa acht Monaten zum Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Wiesbaden ernannte Dr. Momms hat sich jetzt bei den Mitgliedern der Regierung vorgestellt. Es scheinen demnach die Schwierigkeiten und Bedenken, die Momms, um den Posten anzutreten, seither entgegen gestanden, beseitigt zu sein, und dürfte die Uebernahme der Stelle durch Momms in Kürze erfolgen.

* Höchst a. M., 19. März. (Keine Erlaubnis zur Rückkehr.) Wie in der Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt wurde, ist den von den städtischen Kollegien bei der Hohen Interalliierten Kommission unternommenen Schritten wegen Erlaubnis zur Rückkehr der ausgewiesenen Herrn Oberbürgermeister Dr. Janke, Beigeordneter Dr. Hog, Gymnasialdirektor Hafner und Oberlehrer Dr. Lücker in ihr Amt ein Erfolg leider nicht beschieden gewesen. Die Ausweisung muß nunmehr als endgiltig feststehend hingenommen werden.

Verschiedenes.

* Wetterdienststelle in Bingerbrück. In Bingerbrück tritt am 1. April eine Wetterdienststelle ins Leben, die die südlichen Kreise der Rheinprovinz, den Rheingau, Rheinhessen und die Rheinpfalz mit Wetterkarten bzw. Wetternachrichten zu versorgen hat. Die Wetterkarten sollen so pünktlich ausgegeben werden, daß sie noch am gleichen Tage in die Hände der Abonnenten gelangen. Sie enthalten die

Wettervorhersage für den folgenden Tag. Abonnements auf die Bingerbrücker Wetterkarten nehmen alle Postanstalten entgegen.

* Frankfurt, 19. März. Der Nassauische Städtetag, der gestern und heute hier stattfinden sollte, fand wegen der Verkehrsschwierigkeiten und der sonstigen allgemeinen Verhältnisse nicht statt.

* Frankfurt a. M., 16. März. Silberne Busen der Polin. Das ist nicht etwa der Titel eines verheißungsvollen Films, sondern der Sache liegt folgendes zugrunde: Im Hauptbahnhof Frankfurt fiel eine Polin, als sie den Berliner D-Zug entstieg, durch ihren außergewöhnlich starken Busen auf. Als ein Kriminalbeamter die Dame in dem starken Gedränge versehentlich anstieß, quoll ein silbernes Klingens und Klirrens aus der Brust empor. Die distinktion vorgemommene Untersuchung förderte dann eine große Menge Silbermünzen zu Tage. Ueber den Begleiter der Polin war reich am ganzen Körper mit Silbermünzen „auswattiert“. Die Silberstrolche wurden verhaftet, das Geld fiel der Beschlagnahme.

* Geld im Ueberfluß! Einen weit wohl einzig dastehenden Beschluß hat die rheinhessische Gemeinde Becht heim gefaßt: sie sämtlichen Beamten und Lehrern aus freier Hand neben den gesetzlichen Teuerungszulagen eine einmalige Teuerungsbefreiung von 1000 M. bewilligt und auch bereits ausgezahlt. Die Betrag wurde ausdrücklich mit dem Hinweis darauf gewährt, daß die Einnahmen der Gemeinde aus den vorzüglichen Weinernten demgegenüber gestiegen sind, daß man den in Notlage befindlichen Festbesoldeten leicht damit zu kommen könne.

* Kreuznach, 16. März. (Die neue Zeit.) Die beleidigten Dienstmägde Kreuznachs lassen folgende Erklärung los: „Eine Dienstmagd gibt es nicht mehr. Wir zählen über auch zu den Fräuleins oder doch Dienstmädchen. Was würden die Herrschaften alle machen, wenn sie die Dienstmädchen nicht hätten? Das Dienstmädchen“ gehört in die Zeiten, wo man noch „Gnädige Frau“ sagte. Heute ist es anders, das Dienstmädchen ist die bezahlte Arbeiterin und nicht mehr die Sklavin der Laune ihrer Herrin!“

* (Der Fall Röchling.) Gavas richtet aus Amiens: Die Angelegenheit der Gebrüder Röchling, von denen der eine zu 10 Jahren Zuchthaus und 10.000 Franken Geldbuße, der andere zu 15 Jahren Zuchthaus wegen Plünderung verurteilt worden war, kam zu der Revisionsinstanz. Das Urteil wurde kassiert und der Fall an das Schiedsgericht in Nancy zurückverwiesen.

Katholische Kirche, Eltville.

Passionssonntag, 21. März.

6,45 Uhr, 7,45 Uhr und 8,45 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr sakramental. Bruderschaft mit Umgang.

An Werktagen.

6,00 Uhr Frühmesse.
6,30 Uhr hl. Messe. 6,45 Uhr Pfarrmesse.
7,30 Uhr hl. Messe. (Freitags in der Kreuzkapelle.)
Mittwoch abends 8 Uhr Kreuzweg, Donnerstag Muttergottesandacht (Mariä Verkündigung), Freitag Fastenpredigt.
Mittwoch nachm. 5. Uhr Gelegenheit zum Beichten.

Schwesterkapelle.

Sonntag, 21. März: 7 und 8 Uhr vorm. hl. Messe.

Evangelische Kirchengemeinde.

Sonntag, den 21. März. 1920.

10 Uhr vorm.: Gottesdienst in Erbach.
11 Uhr vorm.: Christenlehre der Knaben.

Mittwoch, den 24. März 1920.

8 Uhr abends: Passionsandacht in Eltville.

Tages-Kalender.

Mittwoch, den 24. März 1920.

Kath. kaufm. Verein „Oberrheingau“, Eltville, abends 7,30 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal „Gasthaus zur Eintracht“.